

Name:

## ABSCHLUSSPRÜFUNG WINTER 2009/2010

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

**Termin: Freitag, 06. November 2009**

**Prüfungsfach: Steuerwesen**

**Bearbeitungszeit: 150 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

<b>Gesamtpunktzahl:</b>	<b>100,0</b>	<b>Erzielte Punkte:</b>
<b>Aufgabe I:</b>	<b>58,0</b>	
<b>Aufgabe II:</b>	<b>16,0</b>	
<b>Aufgabe III:</b>	<b>16,0</b>	
<b>Aufgabe IV:</b>	<b>10,0</b>	
<b>Note:</b>		
<b>Unterschrift Erstzensor:</b>	<b>Unterschrift Zweitzensor:</b>	

## A. Sachverhalt

### 1. Persönliche Verhältnisse

Markus Fröhlich (M. F.), geb. am 12.04.1957, wohnt in Köln in einem eigenen Einfamilienhaus. Er ist seit dem 01.07.2006 verheiratet, hat keine Kinder, arbeitet als beamteter Sachgebietsleiter beim Finanzamt Köln-Mitte und gehört keiner Konfession an.

### 2. Angaben zu den Einkünften des Markus Fröhlich

- a) M. F. ist Kommanditist an der Ernst und Fröhlich KG. Der einheitlich und gesondert festgestellte Gewinn der KG für 2008 beträgt 100.000,00 €. M. F. ist zu 60 % am Gewinn der KG beteiligt. Aus dem Feststellungsbescheid gehen weitere Angaben hervor:
- Sonderbetriebsausgaben des M. F. 4.000,00 €
  - **anteilig** auf M. F. entfallender Gewerbesteuermessbetrag 2.500,00 €
- b) Aus dem Betrieb einer Fotovoltaikanlage erzielt M. F. Einkünfte aus Gewerbebetrieb. In dem Fragebogen zur Gewerbeanmeldung gab M. F. dem Finanzamt an, dass er seinen Gewinn gem. § 4 Abs. 3 EStG ermitteln will.
- c) Aus seiner Tätigkeit als Beamter beim Finanzamt erzielte M. F. in 2008 einen Bruttoarbeitslohn i. H. v. 50.000,00 €. An 210 Tagen fuhr er mit seinem privaten PKW 19 km (einfache Strecke) zum Finanzamt. Als Mitglied des Beamtenbundes zahlte er einen Jahresbeitrag i. H. v. 300,00 €. Für seine Fortbildung hat er eine Fachzeitschrift abonniert und zahlte hierfür insgesamt 256,00 €.
- d) Seit 1995 ist M. F. Eigentümer eines gemischt genutzten Gebäudes in Köln und hat gemäß § 9 UStG optiert. Die AfA-Bemessungsgrundlage beträgt 350.000,00 €, der AfA-Satz 2 %. M. F. erzielte in 2008 folgende Mieteinnahmen:
- Erdgeschoss: Im EG befindet sich ein Lebensmittelgeschäft mit 100 qm. Der Mieter zahlt mtl. 2.000,00 € zzgl. 19 % USt plus 500,00 € Nebenkosten, ebenfalls zzgl. 19 % USt. Die Nebenkostennachzahlung des Mieters i. H. v. brutto 595,00 € wurde am 10.11.2008 geleistet.
  - 1. bis 3. Etage: Von 6 Wohnungsmietern erhielt M. F. in 2008 für insgesamt 300 qm Kaltmieten i. H. v. 40.000,00 € plus Nebenkosten i. H. v. 12.000,00 €. Für 2007 zahlte M. F. am 02.02.2008 insgesamt 1.200,00 € Nebenkosten an die Mieter zurück.

In Zusammenhang mit einer Dachsanierung hat M. F. auf der Dachfläche eine Fotovoltaikanlage (selbständig nutzbares Wirtschaftsgut) anbringen lassen. Die Anschaffungskosten betragen 20.000,00 € zzgl. USt. Die Anlage wurde zum 01.11.2008 in Betrieb genommen. Die Nutzungsdauer beträgt 15 Jahre. Für die Einspeisung ins örtliche Stromnetz erhält M. F. eine monatliche Vergütung i. H. v. 600,00 € zzgl. USt, die jeweils am 3. des Folgemonats nachschüssig gezahlt wird.

In 2008 sind folgende Kosten angefallen und überwiesen worden:

- |                              |                       |
|------------------------------|-----------------------|
| • Zinsen Darlehen (Hauskauf) | 5.000,00 €            |
| • Zinsen Fotovoltaikanlage   | 500,00 €              |
| • Grundbesitzabgaben         | 3.000,00 €            |
| • Reparatur Ladenlokal       | 2.000,00 € zzgl. USt  |
| • Reparatur Wohnungen        | 3.000,00 € zzgl. USt  |
| • Reparatur Dachsanierung    | 10.000,00 € zzgl. USt |
| • Gebäudeversicherung        | 1.500,00 €            |

In 2008 leistete M. F. vierteljährliche USt-Vorauszahlungen i. H. von jeweils 1.425,00 € für die ersten drei Quartale. Die Umsatzsteuer für das 4. Quartal 2008 zahlte er fristgerecht bei Abgabe der Voranmeldung am 10.02.2009 (Dauerfristverlängerung) in Höhe von 1.653,00 €. Für das 4. Quartal 2007 zahlte er am 10.02.2008 1.425,00 €. Aus der USt-Erklärung 2007 erhielt er am 10.08.2008 eine Erstattung i. H. v. 300,00 €.

- e) Für seine selbständige Tätigkeit als Übungsleiter in örtlichen Sportvereinen erhielt M. F. Aufwandsentschädigungen i. H. v. 1.200,00 €. In diesem Zusammenhang sind ihm Fahrtkosten in Höhe von 200,00 € entstanden.

### 3. Sonstige Ausgaben des Markus Fröhlich für den VZ 2008

- |  |               |
|--|---------------|
| • Beiträge zu privater Krankenversicherung | 12 x 200,00 € |
| • Private Haftpflichtversicherung          | 1 x 300,00 €  |
| • PKW Haftpflichtversicherung              | 4 x 70,00 €   |
| • PKW Vollkaskoversicherung                | 4 x 110,00 €  |

Für die Erledigung der im Haushalt anfallenden Arbeiten hat M. F. seit 2 Jahren eine Nachbarin eingestellt, die gesetzlich krankenversichert ist. Er bezahlte ihr mtl. 200,00 € und nimmt hierfür am Haushaltsscheckverfahren teil. Hierfür zahlt M. F. zusätzlich 13,7 % Steuern und Versicherung.

Für Gartenarbeiten stellte ihm die Firma Heim und Garten 600,00 € plus 20,00 € Fahrtkostenpauschale zzgl. 19 % USt in Rechnung, die M. F. am 30.11.2008 von seinem Konto überwiesen hat.

## B. Aufgaben

1. Ermitteln Sie für den VZ 2008 in einer übersichtlichen Darstellung für Markus Fröhlich das zu **versteuernde Einkommen**, das so niedrig wie möglich sein soll. Nichtansätze sind zu begründen.
2. Berechnen Sie die festzusetzende Einkommensteuer 2008 und gehen Sie dabei von einem Steuersatz von 31,3 % aus. Der Solidaritätszuschlag ist nicht zu berechnen.
3. Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung die **USt-Abschlusszahlung bzw. -Erstattung 2008**.

## C. Bearbeitungshinweise

1. Die Vorsorgepauschale ist nicht zu berechnen.
2. Eine Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG ist nicht vorzunehmen.
3. Benutzen Sie für Ihre Lösung die beigegefügtten Lösungsblätter I - IV.

**Name:**

**Lösungsblatt I:**

**1. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens des Markus Fröhlich**

Name:

**Lösungsblatt II:**

Name:

**Lösungsblatt III:**

**2. Berechnung der festzusetzenden Einkommensteuer**

Name:

**Lösungsblatt IV:**

**3. Berechnung der Umsatzsteuer 2008**

## Aufgabe II / Körperschaftsteuer/Einkommensteuer (16,0 Punkte)

Die Gold & Silber GmbH betreibt seit 1995 in Münster, Erphostr.11-13 einen Großhandel mit Münzen und Edelmetallen. Gesellschafter der GmbH sind die drei Geschwister:

- ▶ Josef Kniepich zu 60 %,
- ▶ Heinrich Kniepich zu 30 % und
- ▶ Hannah Kniepich zu 10 %.

Während Heinrich Kniepich seine Beteiligung im Betriebsvermögen hält, halten Josef und Hannah Kniepich ihre Anteile im Privatvermögen.

Die Gesellschafterin Hannah Kniepich ist Alleineigentümerin des Grundstücks „Münster, Erphostr. 11-13“. Sie vermietet diesen Grundbesitz, der zu ihrem Privatvermögen gehört, gegen eine **angemessene** Pacht in Höhe von 8.000,00 € monatlich **zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer** an die Gold & Silber GmbH, die diesen Grundbesitz ausschließlich für betriebliche Zwecke der GmbH nutzt.

### **Sachverhalt (8,0 Punkte)**

Die GmbH weist in ihrer nach **handelsrechtlichen Vorschriften** ermittelten Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr (= Kalenderjahr) 2008 folgende Positionen aus:

<u>Gewinn- und Verlustrechnung 2008</u>	<u>Aufwendungen</u>	<u>Erträge</u>
	<u>EURO</u>	<u>EURO</u>
Umsatzerlöse		2.250.000,00
Sonstige betriebliche Erträge		2.800,00
Wareneinsatz/Materialaufwand	895.000,00	
Personalaufwand	214.500,00	
Geschäftsführergehalt <b>Josef Kniepich</b>	66.000,00	
Miet- und Pacht aufwendungen an <b>Hannah Kniepich</b>	96.000,00	
Abschreibungen auf Sachanlagen	52.500,00	
Geschenke über 35,00 € an Nichtarbeitnehmer	1.000,00	
nicht abziehbare Vorsteuer hierauf	190,00	
Bewirtungsaufwendungen (100 %)	3.000,00	
Geldstrafe (Verstoß gegen Umweltschutzaufgaben)	500,00	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	392.710,00	
<u>Steuerliche Aufwendungen:</u>		
Gewerbesteueraufwand für		
Vorauszahlungen und Rückstellung	20.750,00	
KSt-/SolZ-Vorauszahlungen	105.500,00	
Jahresüberschuss 2008	405.150,00	
	<u>2.252.800,00.</u>	<u>2.252.800,00</u>

## **Aufgabe 1**

Ermitteln Sie in einer **übersichtlichen Darstellung** das zu **versteuernde Einkommen** der Gold & Silber GmbH für den Veranlagungszeitraum 2008.

### **Bearbeitungshinweis:**

**Auf gewerbsteuerliche Auswirkungen ist nicht einzugehen.**

**Lösung:**

## **Fortsetzung Sachverhalt**

**(8,0 Punkte)**

Für 2007 wurde am 28.11.2008 eine Brutto-Ausschüttung in Höhe von 210.000,00 € vorgenommen. Die entsprechenden Beträge wurden den Gesellschaftern am 30.11.2008 auf ihren Bankkonten gutgeschrieben.

### **Aufgabe 2**

Nennen Sie

- a) die **Einkunftsart(en)** und
- b) die **Höhe der steuerpflichtigen Einnahmen,**

die die drei Geschwister in ihrer Steuererklärung angeben müssen.

Nehmen Sie bei der Lösung Bezug auf den gesamten Sachverhalt der Gold & Silber GmbH.

## Lösungen:

**Josef Kniepich:**

Einkunftsart(en):

Höhe der steuerpflichtigen Einnahmen:

**Heinrich Kniepich:**

Einkunftsart(en):

Höhe der steuerpflichtigen Einnahmen:

**Hannah Kniepich:**

Einkunftsart(en):

Höhe der steuerpflichtigen Einnahmen:

## Aufgabe III / Gewerbesteuer

(16,0 Punkte)

### Sachverhalt

Die Sport & Spiel Luca Hypertony KG (Wirtschaftsjahr = Kalenderjahr) mit Sitz in Gelsenkirchen betreibt einen Handel mit Sportbekleidung und Fanartikeln. Die Gesellschaft unterhält Filialen in Dortmund und Bochum.

Aus den Aufzeichnungen und Belegen können Sie für den Erhebungszeitraum (EZ) 2008 folgende Informationen entnehmen:

1. Der **Gewerbeertrag** nach Hinzurechnungen und Kürzungen beträgt 207.120,00 €.
2. Die KG hat im EZ 2008 insgesamt Arbeitslöhne in Höhe von 832.350,00 € gezahlt. Diese Arbeitslöhne verteilen sich auf die einzelnen Betriebsstätten wie folgt:

■ Gelsenkirchen	300.520,00 €
■ Dortmund	280.960,00 €
■ Bochum	250.870,00 €

Zu den o. a. Arbeitslöhnen liegen folgende Daten vor:

- a) An die am Sitz in Gelsenkirchen beschäftigten Auszubildenden wurden insgesamt Vergütungen in Höhe von 25.560,00 € gezahlt. Dieser Betrag ist in den Arbeitslöhnen „Gelsenkirchen“ enthalten.
- b) Der geschäftsführende Komplementär (Vollhafter) Luca Hypertony ist zu 75 % am Sitz der Gesellschaft in Gelsenkirchen und zu 25 % in der Filiale Bochum tätig. Er erhielt für seine Tätigkeit eine Tätigkeitsvergütung in Höhe von 120.000,00 €, die in den o. a. Arbeitslöhnen „Gelsenkirchen „ bzw. „Bochum“ nicht enthalten ist. Alle anderen Gesellschafter sind Kommanditisten (Teilhafter) und **nicht** geschäftsführend tätig.

### Aufgaben

Berechnen Sie in einer übersichtlichen Darstellung für den EZ 2008

1. den **Gewerbesteuermessbetrag** der KG und
2. die **Zerlegungsanteile** der Gemeinden Gelsenkirchen, Dortmund und Bochum!

**Lösung:**

## **Aufgabe IV / Abgabenordnung**

**(10,0 Punkte)**

### **Sachverhalt (6,0 Punkte)**

Am 02.05.2009 erhielt der Mandant Stefan Ernst den Einkommensteuer-Bescheid (Datum: Donnerstag, 30.04.2009) für 2007. Dieser erging gem. § 164 Abs. 1 AO unter dem Vorbehalt der Nachprüfung und schließt mit einer Nachzahlung in Höhe von 2.080,00 € Einkommensteuer zuzüglich 114,40 € Solidaritätszuschlag.

Am 05.06.2009 teilt Ihnen der Mandant mit, dass er noch einen Beleg über 400,00 € Fachliteratur als zusätzliche Werbungskosten bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit gefunden habe. Diese zusätzlichen Werbungskosten würden eine Steuerminderung von insgesamt 180,00 € bedeuten.

### **Aufgabe**

- a) Prüfen und begründen Sie unter Angabe der Rechtsvorschrift, ob bezüglich der zusätzlichen Werbungskosten ein Einspruch noch möglich ist (Fristenberechnung erforderlich!).
- b) Ist eine Änderung des Steuerbescheids gegebenenfalls noch möglich? Begründen Sie unter Angabe der Rechtsvorschrift!

### **Lösung:**

**Zu a)**

**Zu b)**

**Fortsetzung Sachverhalt****(4,0 Punkte)**

Der Mandant hat die Nachzahlung laut oben genanntem Bescheid in Höhe von 2.194,40 € nicht bei Fälligkeit geleistet, sondern erst nach Erhalt einer Mahnung am 20.06.2009.

**Aufgabe**

Welche steuerlichen Nebenleistungen sind eventuell auf Grund der verspäteten Zahlung in welcher Höhe entstanden? Nennen Sie die gesetzliche Grundlage.

**Lösung:**